

Verein Pilgerherberge Sankt Gallen
Präsident
Josef Schönauer
Lilienstrasse 41
CH – 9000 St.Gallen
praesident@pilgerherberge-sg.ch
www.pilgerherberge-sg.ch



Jahresbericht 2018

Ein spezielles Jahr mit der Feier ‚10 Jahre Pilgerherberge Sankt Gallen‘ am 22. September 2018 ist zu Ende gegangen.

Hospitaleras und Hospitaleros

Im vergangenen Jahr übernachteten 334 Pilgerinnen und Pilger auf dem Jakobsweg oder der Via Francisca nach Rom in der Herberge (2009 300, 2010 360, 2011 380, 2012 372, 2013 336, 2014 308, 2015 311, 2016 303, 2017 361). Sie wurden von unseren rund 30 Hospitaleras und Hospitaleros empfangen. Diesen ist besonders zu verdanken, dass die Pilgerherberge für die Leute auf der Pilgerreise ein Stück Heimat bedeutet.

Zum Dank für ihr grosses und ehrenamtlich ausgeführtes Engagement wurden sie alle am 23. November zum Schlussessen mit Fondue ins Restaurant Unterer Brand eingeladen. Besonders erfreulich ist, dass sich immer wieder neue Hospitaleras und Hospitaleros zur Verfügung stellen.

Die Arbeit des Vereinsvorstandes

Der sechsköpfige Vorstand traf sich zu sechs ordentlichen und 6 ausserordentlichen Sitzungen.

4 ausserordentliche Sitzungen waren zur Vorbereitung des Jubiläumsanlasses vom 22. September notwendig.

Mit 2 ausserordentlichen Sitzungen begannen wir als OK die Vorbereitung der Generalversammlung der schweizerischen Vereinigung der Freunde des Jakobsweges vom 30./31. März 2019.

Zu den Veranstaltungen gemäss Jahresprogramm 2018

Den Januarvortrag unter dem Titel „ich bin dann mal offline“ hielt Katharina Rusch aus Appenzell. Sie präsentierte ihren Weg von Le Puy nach Santiago über den Camino del Norte als Video. Dieser war zusammengestellt aus Fotos und unterlegt mit in perfektem Hochdeutsch gesprochenen Kommentaren sowie mit Musik. Die zahlreich erschienene Zuhörerschaft zeigte sich begeistert über den lebendigen Vortrag.

Den reichhaltigen Büchertisch präsentierte zum wiederholten Mal der ortsansässige Jakobsweg-Buchhändler Peter Schachtler (shop-jakobsweg.ch).

Die Pilgertottesdienste im Frühling und Herbst waren sehr gut besucht. Im Frühling fand der Pilgertottesdienst im Chorraum der Kathedrale statt. Meinrad Rieser am Saxophon erfüllte den ganzen Raum mit seinen Klängen. Den Herbstgottesdienst zum Dank am Ende der Pilgersaison hielten wir in der Schutzengelkapelle ab. Die Musik vom ‚Trio Anderwert, Sennhauser, Rumi‘ passte wunderbar zum Thema ‚ars moriendi - ars vivendi / die Kunst des Sterbens und des Lebens‘. Die thematische Gestaltung der beiden Gottesdienste übernahmen Rosmarie Wiesli und Josef Schönauer. Der anschliessende Apéro wurde sehr geschätzt und diente einem regen Gedankenaustausch.

Die regionale Feier des Jakobstages am 25. Juli hielten wir in und um die Linsebühl-Kirche ab. Unser Vereinsmitglied Bruno Dörig, Autor und Jakobspilger, hielt die sinnreiche Besinnung zusammen mit dem Musiker Otto Spirig. Der schöne Sommerabend klang aus bei

Grillwurst, Pilgerchröpfli und Getränk. Die Familie von Josef Dudli engagierte sich für diesen Teil der Feier in grossartiger Weise. Die Teilnehmerschar wird jedes Jahr grösser.

Jubiläum 10 Jahre Pilgerherberge

Der eindeutige Höhepunkt des Vereinsjahres war der Samstag 22. September. Um 11 Uhr startete die Jubiläumsfeier mit einem ökumenischen Pilgertagesdienst in der vollen St.Mangenkirche. Das Motto ‚Weg zur Mitte‘ wurde von der Pilgermusik in fünf Liedern vorgegeben. Die Komposition konnten wir speziell zur Feier in Auftrag geben. Roman Bislin-Wild gelang es vortrefflich, Emotionen einer Pilgerreise musikalisch umzusetzen. Hannes Steinebrunner hat knappe und aussagekräftige Lieder getextet. Unter der Leitung von Esther Wild Bislin begeisterte der Chor aus Henau zusammen mit den Instrumentalistinnen und den Solisten die Gottesdienstgemeinschaft. Sowohl die Pilgerinnen und Pilger aus der Region Ostschweiz wie weitangereiste Gäste aus der ganzen Schweiz, aus Deutschland und aus Österreich zeigten sich sehr beeindruckt. Der thematisch gestaltenden Pilgergruppe mit Katharina Rusch, Franziska Kehl, Markus Jud, Remo Jud und Christian Raschle unter Leitung von Pfr. Christian Wermbter aus Rheineck und dem Seelsorger Josef Schönauer gelang es, in schlichten und stimmigen Szenen und Wortbeiträgen in Deutsch und Französisch sowie mit der Teilung von Broten die Pilgerherzen zu erreichen und zu verbinden.

Erwähnt soll auch sein, dass die Komposition und Aufführung der Pilgermusik durch grosszügige Sponsorenbeiträge des kath. Konfessionsteils und der kath. Kirchgemeinde St.Gallen ermöglicht und unterstützt wurde.

Der zweite Höhepunkt des Tages war am Nachmittag die Begehung eines auf dem Klosterplatz eingezeichneten Labyrinths. Josef und Heidi Dudli hatten dieses nach dem Muster von Chartres so abgebildet, dass es von einer grossen Menge von Leuten gleichzeitig begangen werden konnte. An verschiedenen Wendepunkten waren Fotos vom Jakobsweg angebracht. Zur Vertiefung des Erlebens spielte Meinrad Rieser auf dem Saxophon, begleitet von Marlis Rieser an einem exotischen alten Instrument. Die meisten der rund 300 Gäste liessen sich auf diesen Weg ein. Beim Grillstand oder im Pilgercafé im Hofkeller war Gelegenheit, sich darüber auszutauschen. Drei angemeldete Gruppen erlebten nachmittags eine Führung in die Pilgerherberge.

Die persönliche Begeisterung von Josef Dudli zum Thema Labyrinth hatte sich auf den ganzen Tag übertragen. Ihm und den rund 30 Helferinnen und Helfer sei für ihren Einsatz an diesem besonderen Anlass herzlich gedankt.

Rund um den Verein Pilgerherberge Sankt Gallen

Verkauf der Pilgerpässe

Erika Pertzel und Brigitte Hungerbühler versandten wiederum Pilgerpässe des schweizerischen Dachverbandes Jakobsweg Schweiz. Auch Jakobsmuscheln aus Santiago wurden zahlreich bestellt und verschickt.

Dachverband Jakobsweg Schweiz

An der HV in Zürich vom 17.11.18 nahmen Christine Schawalder und Josef Schönauer teil. Das Haupttraktandum war die Mitteilung des Vorstandes, dass der ‚Dachverband Jakobsweg Schweiz‘ im Jahr 2019 aufgelöst und in eine ‚IG Swiss Camino‘ übergeführt werden soll. In der Diskussion zeigte sich, dass viele Details und Konsequenzen noch nicht bedacht wurden. Eine ausserordentliche GV am 16. Februar 2019 soll über die Zukunft befinden. Der Austausch mit anderen Herbergen und Vereinen der Schweiz rund um den Jakobsweg war bereichernd.

Jakobspilgerstamm

Der Besuch der 9 Pilgerstämme im spanischen Klubhaus verlief sehr ausgeglichen. Organisatorisch fiel der Umstand ins Gewicht, dass das spanische Klubhaus Ende Mai wegen Renovation bis voraussichtlich März 2019 geschlossen wurde. Als Ausweichorte dienten das Klosterbistro und der Rosenbergsaal im Migros-Restaurant am Hauptbahnhof. Markus Jud fungiert als Kontaktperson für den Pilgerstamm. In dieser Funktion nahm er am

jährlich stattfindenden schweizerischen Austauschtreffen statt. Dieses wird von der schweizerischen Vereinigung der Freunde des Jakobsweges organisiert.

Unterhalt der Wege und Unterkünfte

Die schweizerische Vereinigung der Freunde des Jakobsweges hat für das ganze schweizerische Wegenetz Leute bestellt, die ein gewisses Wegstück regelmässig begehen. Sie melden an den Kantonsverantwortlichen allfällige Mängel der Signalisation oder reparaturbedürftige Wegweisertafeln. Dieser wiederum meldet die Ergebnisse dem kantonalen Wanderwegverein, der für die praktische Umsetzung der Signalisation zuständig ist. Ebenso werden Adressen von neuen Unterkünften entlang des Weges zuhanden der schweizerischen Unterkunftsliste gesammelt. Der Verantwortliche für den Kanton St.Gallen ist unser Mitglied Guido Rutz.

Öffentlichkeitsarbeit - Medien

In der Mai-Nummer veröffentlichte die schweizerische Vereinigung der Freunde des Jakobsweges in ihrem zweimal jährlich erscheinenden Heft ‚Ultreia‘ einen Artikel zum Jubiläum unserer Herberge.

In der Regionalausgabe vom September 2018 für den Lebensraum St.Gallen veröffentlichte das Pfarreforum des Bistums St.Gallen einen ganzseitigen Bericht zu unserer Pilgerherberge. Anlass dazu war unsere Jubiläumsfeier.

Übers Jahr können wir unsere Anlässe im evangelisch-reformierten Kirchenboten des Kantons St.Gallen sowie im Pfarreforum des Bistums St.Gallen und im St.Galler Tagblatt publizieren. Auf der Webseite der katholischen Kirchgemeinde St.Gallen sowie des Bistums St.Gallen ist das Thema Pilgern aufgenommen worden. Dabei wird auch auf unseren Verein verwiesen.

Diverses

Josef Schönauer vertritt den Verein Pilgerherberge im neuen Verein zum ‚Chemin St. Columban‘, der auch durch St.Gallen führt. Dieser wird in naher Zukunft der Öffentlichkeit vorgestellt. Er führt von Irland bis nach Bobbio, Italien.

Aus Messkirch wurden wir angefragt, ob wir die Gruppe aufnehmen würden, die mit einer sogenannten historischen Wanderung von Messkirch nach St.Gallen reisen. Knackpunkt war die Unterbringung von drei Eseln. Dank Vitus Düggelin fanden wir einen Bauernhof beim Scheitlinsbüchel. Die Wanderung wollte auf die Verbindung zwischen Messkirch und St.Gallen aufmerksam machen. Diese ist begründet durch den St.Galler Klosterplan. In Messkirch wird gemäss diesem Plan eine Anlage gebaut. In St.Gallen wird der Plan in der Stiftsbibliothek aufbewahrt.

Ausblick

Das Jahresprogramm 2019 liegt vor. Nach dem intensiven Jubiläumsjahr 2018 haben wir uns auf die zur Tradition gewordenen Anlässe beschränkt.

Dies stimmt nur bedingt. Denn der Vorstand unseres Vereins fungiert als OK für die GV der schweizerischen Vereinigung der Freunde des Jakobsweges. Diese findet am Wochenende vom 30./31. März in St.Gallen statt. Es werden zwischen 150 und 200 TeilnehmerInnen erwartet. Der ökumenische Festgottesdienst am Sonntag 31. März um 11 Uhr in der katholischen Kirche Rotmonten ist öffentlich. Dabei erklingt nochmals die neukomponierte Pilgermusik von Roman Bislin-Wild.

DANKE

Zum Schluss bleibt mir zu danken:

- den Hospitaleras und Hospitaleros für ihren tollen Einsatz Woche für Woche zusammen mit ihrer Koordinatorin Elisabeth Koller
- den Mitgliedern des Vorstandes für die konstruktive Zusammenarbeit. Josef Dudli verlässt mit der HV den Vorstand. Er wird aber weiterhin in praktischen Belangen zur Verfügung stehen. Ihm sei gedankt für seine ausserordentlich vielen Hilfestellungen

und Tätigkeiten rund um die Pilgerherberge und die Organisation verschiedener Anlässe.

- der Rechnungsprüfungskommission für ihr wohlwollendes Wirken im Hintergrund. Insbesondere sei Peter Burtscher gedankt, der dieses Amt seit 2012 ausübte und nun diese Aufgabe weiter gibt.
- den vielen und immer zahlreicher werdenden Vereinsmitgliedern für ihre Treue zum Verein
- den Gönnerinnen und Gönnern sowie den Spenderinnen und Spendern für ihre Gaben
- unserem Pilgerbeck Markus Jud für die leckeren Pilgergebäcke
- der katholischen und evangelischen Kirchgemeinde St.Gallen für die kostenlose Zurverfügungstellung ihrer Räumlichkeiten
- dem Kanton St.Gallen für die Reduktion der Mietgebühren von Hofkeller und Pfalz Keller für unsere Anlässe

Möge das Führen der Pilgerherberge und die Durchführung der Veranstaltungen auch 2019 unter einem guten Stern stehen.

*St. Gallen, 17. Januar 2019
Josef Schönauer*